

pfarreiblatt

17/2025 15.11. – 28.11.2025 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM
REGION
werthenstein
wolhusen
WERTHENSTEIN



«Dazwischen-Zeit»

Für mich ist die Zeit nach Allerheiligen und vor dem Beginn des Advents eine «geschenkte Zeit» eine Zeit dazwischen. War der Herbst gefüllt mit der Herbstkilbi, dem Erntedankfest, wird auch der Advent gefüllt sein, mit verschiedensten Dingen, Zusammenkünften, Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Das kann manchmal ganz schön anstrengend werden.

Ja, ich liebe diese «Dazwischen-Zeit». Auch wenn, während ich diese Zeilen schreibe, Regentropfen an die Fensterscheiben klopfen und es doch ziemlich frisch geworden ist. Aber ge-

nau solche Dinge machen auch den Reiz dieser Zeit aus. Ich spüre so etwas wie eine «Entschleunigung».

Der belgische Theologe Phil Bosmans schrieb einmal: «Heute muss alles schnell gehen. In dieser Zeit, die keine Zeit hat, versuche doch Mensch zu bleiben. Lass dich nicht hetzen! Auch die Schnecke erreichte die Arche Noah!» Ein Gedanke, der zum Schmunzeln einlädt, aber auch heilend ist. Ja, warum nicht einen Gang zurückschalten?

Der Herbststurm Benjamin hat viele

Blätter von den Bäumen geweht, sie wirbelten durch die Luft. Der Sturm war angesagt. Und trotzdem einen Tag vor dem Sturm hat unser Sakristan Urs auf dem unteren Parkplatz Blatt für Blatt zusammengekehrt. Ich habe nur gedacht, ohje, das ist doch eine «Sisyphos-Arbeit». Morgen sieht es wieder gleich aus. Aber Urs fegte vor sich hin und war guter Dinge.

Da kam mir die Geschichte aus dem Buch Momo von Michael Ende, von Beppo, dem Strassenkehrer in den Sinn. Es wird erzählt, dass Beppo jeden Tag die Strassen kehrte. Er tat es genau. Wenn er die Strassen kehrte, tat er es langsam, aber stetig: Bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich. «Siehst du, Momo», sagte er einmal zu dem Kind, «es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Strasse vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen. Und dann fängt man an sich zu beeilen, am Schluss ist man ausser Puste. So soll man es nicht machen. Man darf nie an die ganze Strasse auf einmal denken. Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich.»

Liebe Leserin, lieber Leser. Wäre das nicht ein Gedanke für die «Dazwischenzeit»? Schritt-Atemzug-Besenstrich. Auch langsam erreicht man sein Ziel. Und es geschieht, dass man kleine, unscheinbare Dinge plötzlich wieder sieht, ganz neu entdeckt. Ja, im Kleinen das Wunder entdecken, wie Regentropfen auf einem Blatt, die wie Diamanten funkeln.

*Claudia Schneider-Würger,
Pfarreiseelsorgerin*



Gottesdienste

Samstag, 15. November			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 16. November		33. Sonntag im Jahreskreis	
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	10.30	Agape-Familienfeier ohne Kommunion	Seite 6
	11.30	Tauffeier	
	12.15	Tauffeier	
Wolhusen	10.30	Elisabethen-Gottesdienst	Seite 14
Mittwoch, 19. November			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 22. November			
Ruswil	10.00	Kommunionfeier zum Patrozinium St. Katharina in der Kapelle im Herreweg	Seite 6
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 23. November		Christkönig	
Sigigen	09.00	Eucharistiefeier Musikalische Gestaltung Örgelgruppe «urchig ond schräg»	
	11.45	Tauffeier	
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier mit Jodler-, Schwinger- und Trachtengedächtnis	Seite 14
Mittwoch, 26. November			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	

ROSENKRANZGEBETE

Ruswil

in der Kapelle AWZ

Schlossmatte

Montag und Donnerstag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr

(findet in den Schulferien nicht statt)

Beratungsangebot

Vertrauliche, themenunabhängige Beratung «SPACE FOR YOU» für Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:

Bernhard Bucher

Jugendseelsorger im Pastoralraum

bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch

mobile phone/WhatsApp:

076 573 17 04



Wir sind für Sie da!

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch wünschen, oder sonst etwas auf dem Herzen haben!

Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Hauskommunion vorbei.

Melden Sie sich beim zuständigen Pfarramt. *Ihr Seelsorgeteam*

Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr mit Gaby Fischer

Sonntag, 23. November, 10.30 Uhr mit Guido Gassmann



GEDÄCHTNISSE

Ruswil

Sonntag, 16. November 10.30 Uhr
Jzt. für Julius und Hanny Wicki-Stauber, AWZ Schlossmatte, früher Freiehofstrasse 3 und Ursula Wicki, Freiehofstrasse 3; Josy und Hans Bucher-Erni, Ober-Windblose und Sr. Agnes-Pia Bucher, Menzingen, früher Moosmättli

Sonntag, 23. November 9.00 Uhr
Sigigen
Jzt. für Peter Zihlmann, Wohnzentrum Lippenrüti, Neuenkirch, früher Fluhblick, Sigigen; Daniel Zihlmann-Croato, Vorderdorf 4, Kottwil; Richard Felber-Stulz, Postweg 1, Sigigen

Sonntag, 23. November 10.30 Uhr
1.Jzt. für Hans Röösl-Heini, AWZ Schlossmatte, früher Bäre mattweg 10 und Reto Röösl
Jzt. für Margrith Röösl-Heini, AWZ Schlossmatte, früher Bäre mattweg 10 und Armin Röösl; Theres und Franz Stadelmann-Bucher, AWZ Schlossmatte, früher Chropfmatt; Hans und Margrit Kreienbühl-Müller, Weiermättli 4 und Tochter Ursula Kreienbühl, Alois Muff, Fluck

Werthenstein

Sonntag, 16. November 9.00 Uhr
Jzt. für Vincenz Bühlmann-Krauer und Ehefrau Marie Krauer; Anna Heini und Tochter Anna, Fortuna, und Familien; Franz und Hilda Marbacher-Ambühl, Tribschwanden; Sophie und Siegfried Marbacher-Bucheli und dessen 1. Ehefrau Marie geb. Roos und Angehörige, Tribschwanden

Sonntag, 23. November 9.00 Uhr
Jzt. für Jzt. Margrit und Josef Müller-Lustenberger, Scharmis 2, Sigigen

Wolhusen

Sonntag, 16. November 10.30 Uhr
Jzt. für Josef Röösl-Egli, Marktring 18

Sonntag, 23. November 10.30 Uhr
Jzt. für Maria, Anna und Josy Leberer, Berghofstrasse 31; Hans Portmann-Schaller, Berghalde 3; Rösy und Walter Schaller-Bucher, Unter-Schwändi; Anna Julia Koch-Koch, Gütsch 4

KIRCHENOPFER

Pastoralraum

23.11. Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Ruswil

16.11. Strassenkinder San Salvador (Aloisio Brunner)

Werthenstein

16.11. Elisabethenwerk

Wolhusen

16.11. Elisabethenwerk

KIRCHENOPFERSTATISTIK

Pastoralraum

5.10.
migratio - Tag der Migrantinnen und Migranten Fr. 219.85

12.10.
MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche Fr. 318.70

Ruswil

19.10.
DAMP Ministrantenpastoral Fr. 295.05

Werthenstein

19.10.
Sonnenhügel Schüpfheim Fr. 38.90

Wolhusen

19.10.
Ministranten Wolhusen Fr. 406.60

Die Feiern zu den Lebenswenden

TAUFEN

Ruswil

3.8. Leonie Rosa Renggli
5.10. Louis Daniel Burkart
5.10. Anna Lilia Eleonore Burkart

Wolhusen

9.11. Mauro Dissler

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

VERSTORBENE

Ruswil

Robert Stirnimann-Zemp 89 J.
gestorben am 19. Oktober

Robert Lötscher-Broch 81 J.
gestorben am 6. November

Wolhusen

Simao Antonio Vilela Lourenço 72 J.
gestorben am 24. Oktober

Mathilde Schärli-Lüthy 94 J.
gestorben am 25. Oktober

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Pastoralraum aktuell

Freitag, 21. November 18.30 Uhr Alte Bibliothek Kloster Werthenstein

Vergänglichkeit – ein ewiges Thema

Mit der Ausstellung Vanitas steht der November im Kloster Werthenstein ganz im Zeichen der Vergänglichkeit. Die Professorin für Dogmatik an der Luzerner Universität, Prof.in Dr.in Ursula Schumacher, gibt uns Einblick in die religiöse Perspektive des Themas:

Während unsere Kultur den Tod oft verdrängt, erinnert der christliche

Glaube daran, dass der Mensch Geschöpf ist – endlich, verletzlich, sterblich, und gerade darin getragen und geborgen. Im Gegensatz zu transhumanistischen Versuchen, die Endlichkeit zu überwinden, zeigt der christliche Weg, dass gerade ein Annehmen der Vergänglichkeit zu einem tieferen Leben führen kann.

Im Anschluss gibt es bei einem klei-

nen Apéro Gelegenheit zum Austausch.

Herzliche Einladung!

Die Finissage der Ausstellung «Vanitas» findet am Freitag, 28. November um 19.00 Uhr statt. Das Künstlergespräch mit Christoph R. Aerni führt Kandia Fuchs-Emmenegger.

Auch dazu herzliche Einladung!



Ruswil aktuell

Sonntag, 16. November 10.30 Uhr Pfarrkirche

Agape-Familienfeier ohne Kommunion

Jeweils am 19. November wird das Wirken der Heiligen Elisabeth gefeiert. Elisabeth war vor über 800 Jahren eine junge adlige Frau, die Gottes Liebe mit Händen greifbar und erfahrbar machte. Durch ihr Engagement für



notleidende und kranke Menschen sorgte sie für Aufsehen. Brot und Rosen sind Symbole für ihr Wirken. Brot ist ein Teil unserer Welt. Brot ist ein Lebensmittel, das uns Menschen satt macht. Doch Brot hat noch mehr an Bedeutung. In der Geschichte der Heiligen Elisabeth erfahren wir, dass Brot nicht nur den Hunger unseres Körpers stillt, sondern auch unsere Seele sättigt. Zu dieser Feier laden wir die Erstkommunionkinder mit ihren Familien und alle Pfarreimitglieder ganz herzlich ein.

Wir freuen uns.

*Helen Wermelinger, Suzanne Schmid,
Adrian Wicki*

Samstag, 22. November 10.00 Uhr
St. Katharina-Kapelle Herreweg

Patrozinium St. Katharina

Zum Fest der Heiligen Katharina versammeln wir uns am Samstagmorgen in der Kapelle am Herreweg. Katharina ist eine der 14 NothelferInnen und wird verehrt als Helferin der Knechte und Mägde. Die Katharinenkapelle wurde vermutlich errichtet in der Not einer Pestepidemie. Welches sind unsere Nöte? Welche Lasten und Anliegen tragen wir auf die Fürbitte der Heiligen Katharina zu Gott?

Zum Wortgottesdienst mit Kommunion, in der wir Kraft und Segen für unseren Alltag empfangen, sind alle herzlich eingeladen.



Krippenfeier mitgestalten

Wie jedes Jahr findet am 24. Dezember in der Pfarrkirche eine Krippenfeier für Familien statt. Wir suchen Kinder von der 1. bis 6. Klasse, welche den Zauber von Weihnachten theaterspielend und singend in unser Dorf bringen.

Daten:

- Mittwoch, 26. November, Probe 14.00 – 15.30 Uhr, Pfarrkirche
- Mittwoch, 03. Dezember, Probe 14.00 – 15.30 Uhr, Pfarrkirche
- Mittwoch, 10. Dezember, Probe 14.00 – 15.30 Uhr, Pfarrkirche
- Mittwoch, 17. Dezember, Senioren-Weihnachtsfeier 14.00 Uhr, Pfarrkirche
Treffpunkt 13.30 Uhr im Steinsaal Pfarrhaus, Dauer bis ca. 15.30 Uhr
- Mittwoch, 24. Dezember, Krippenfeier 17.00 Uhr, Pfarrkirche
Treffpunkt 15.00 Uhr im Steinsaal Pfarrhaus (mit Zobig)

Anmeldung an Silvia Buob, Tel. 079 435 66 98 oder Helen Wermelinger, Tel. 079 645 48 24 bis spätestens Montag, 17. November (auch per Whatsapp / SMS).

Wir freuen uns auf begeisterte Kinder.

Silvia Buob und Helen Wermelinger

Donnerstag, 27. November Pfarrhaus

Glauben und Gemeinschaft – ein besonderer Abend auf dem Firmweg



Die Firmandinnen und Firmanden treffen sich bei der Pfarrei St. Mauritius Ruswil zu einem besonderen Abend unter dem Thema «Glauben und Gemeinschaft». Der Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche, der Abend endet gegen 21.00 Uhr. In verschiedenen Ateliers entdecken die Jugendlichen, wie Glaube mit Kopf, Herz und Hand lebendig wird.

Sie tauschen sich aus, erleben Stille und Meditation und spüren, wie der Heilige Geist als Kraftquelle in ihrem Leben wirken kann.

Ein besonderer Moment ist die gemeinsame Wahl des Firmthemas, das die Gruppe bis zur Feier im kommenden Jahr begleiten wird. Damit übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für ihren Weg und gestalten ihren

Glauben bewusst mit.

Der Abend bietet Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration – ein Ort, an dem Glaube erfahrbar, Gemeinschaft lebendig und der Heilige Geist spürbar wird. So entsteht ein hoffnungsvolles Zeichen für eine Kirche, die mit jungen Menschen unterwegs ist.

*Bernhard Bucher
mit Firmbegleitungsteam*

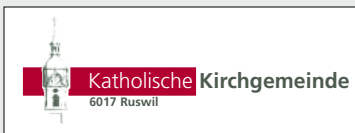
Montag, 17. November 20.00 Uhr Pfarrkirche

Ordentliche Budget-Kirchgemeindeversammlung

Die detaillierte Botschaft lag bereits dem Pfarreiblatt Nr. 16 bei. So konnte die Frist von 16 Tagen zur Einsichtnahme der vollständigen Unterlagen gewährleistet werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur Kirchgemeindeversammlung. Das anschliessende Apéro findet im Stein-saal im Pfarrhaus statt.

Kirchenrat Ruswil



Traktanden:

1. **Begrüssung**
2. **Genehmigung Abrechnung Sonderkredit Innen- & Aussensanierung Kapelle St. Gallus & Erasmus, Buholz über CHF 600'000.00**
Beschluss Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2022
 - Präsentation Abrechnung
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Antrag Kirchenrat:
Die Abrechnung des Sonderkredits Innen- & Aussensanierung der Kapelle St. Gallus & Erasmus, Buholz, mit einem Nettoaufwand von CHF 422'319.40 ist zu genehmigen.
3. **Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2026 – 2030**
4. **Kenntnisnahme Jahresprogramm für das Jahr 2026**
5. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2026**
 - Präsentation Voranschlag
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Anträge Kirchenrat:

 - a) Die Laufende Rechnung 2026 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 39'492.70 sowie die Investitionsrechnung 2026 mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 3'460'000.00 sind zu genehmigen.
 - b) Der Steuerfuss 2026 ist auf 0.32 Einheiten festzusetzen.
(Vorjahr 0.32 Einheiten)
6. **Nachtragskredit von CHF 205'000.00 für die Fassaden- und Dachsanierung der Kapelle St. Ulrich**
 - Kostenvoranschlag vom August 2025: CHF 450'000.00
 - Genehmigung Sonderkredit von CHF 245'000.00 durch die Stimmberechtigten der Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2020 für die Renovation der Kapelle St. Ulrich

Antrag Kirchenrat:
Bewilligung eines Nachtragskredits von CHF 205'000.00 für die Fassaden- und Dachsanierung der Kapelle St. Ulrich
7. **Festlegung der Anzahl Mitglieder des Kirchenrates für die Amtsperiode 2026 bis 2032**

Antrag Kirchenrat:
Die Anzahl der Kirchenratsmitglieder von 7 Personen ist beizubehalten
(derzeit 7 Kirchenräte inkl. von Amtes wegen der Pastoralraumleiter)
8. **Seelsorgeteam / Synode / Kirchenrat**
Verschiedene Orientierungen
9. **Pfarrheim**
Informationen Um-/Neubau
10. **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Chlausaussendung und Hausbesuche



Gespannt warten Kinder wie Erwachsene in der Kirche auf den Samichlaus. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre wunderschönen Laternen dabei. Endlich zieht der Samichlaus mit seinem Gefolge in die Kirche ein. Die Chlaus-Aussendungsfeier kann beginnen. Der Umzug führt anschliessend von der Kirche über die Schwerzistrasse und durch den Weihnachtsmarkt zum Märtplatz beim Alterswohnzentrum.

Die Kindergarten- und Unterstufenklassen sind an ihren Laternen zu erkennen, die sie mit viel Geschick und Aufwand wunderschön gebastelt haben. Aber auch die kunstvollen Iffelen, die Trychler und Geissle-Chlöpfer und natürlich der Samichlaus sind Höhepunkte, wenn der Chlaus ins Dorf einzieht. Der Samichlaus geht mit seinem Eseli den von Zuschauern gesäumten Strassen entlang und verteilt den Kindern Nüssli, Mandrindli und Guetzli. Zu seinen Gefährten gehören die mit «Gröll» verzierten «Schmutzlis» und die Diener, welche die guten Sachen tragen.



Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Dezember, Hausbesuche in Ruswil

Die persönlichen Gespräche zwischen Samichlaus und den Kindern sind eindrückliche Momente. Dabei geht es nicht um das Tadeln und Schimpfen. Der Samichlaus lobt die Kinder für das, was gelingt, macht aber auch Kinder wie Erwachsene auf die christliche Botschaft der Nächstenliebe aufmerksam und steht allen Konfessionen offen. Die Legende vom heiligen Niklaus von Myra ermutigt uns, selber Licht und Wärme in die zwischenmenschlichen Beziehungen zu bringen.

Wer einen Besuch vom Samichlaus möchte, findet die Anmeldung und alle nötigen Infos auf der Website www.chlausgruppe-ruswil.ch

Anmeldeschluss: 17. November

Helfer gesucht

In der Chlausgruppe sind helfende Hände willkommen, sei es beim Guetzli einpacken, als Helfer bei den Hausbesuchen, als Diener, Schmutzli, Chlöpfer, Örgeler oder gar als Samichlaus. Auch die Trychlergruppe freut sich über Neumitglieder. Melde dich doch an unter info@chlausgruppe-ruswil.ch

Samichlaus-Post – Briefkasten in der Kirche

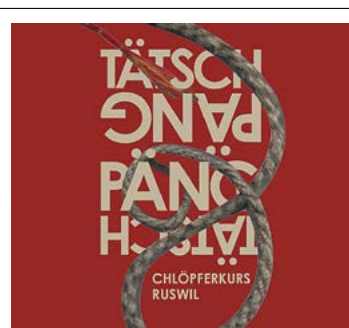
Wiederum werden wir in der Pfarrkirche Ruswil einen Briefkasten aufstel-

len. Die Kinder können dem Samichlaus dort einen Brief oder eine Zeichnung zukommen lassen. Der Briefkasten wird ab Montag, 10. November bis zur Aussendung am 30. November beim «Fameli-Egge» in der Kirche stehen. Orientieren Sie Ihre Kinder darüber. Der Samichlaus freut sich auf Post und hofft, dass viele schöne Zeichnungen und spannende Briefe eingehen.



Spenden zu Gunsten der Chlausgruppe können Sie beim Besuch direkt an den Samichlaus weitergeben, oder bequem per Twint erledigen.

Chlausgruppe Ruswil



Chlöpfkurs «TÄTSCHPÄNG»

Lerne die Tradition des Geisselchöpfens und besuche das Kursangebot der Chlausgruppe. Beide Events sind kostenlos und es werden Geisseln zur Verfügung gestellt, für jene welche noch keine besitzen.

Freitag, 14. November und Freitag, 21. November

Jeweils um 19.00 Uhr auf dem Gelände der Rottal Auto AG

Rückblick Seniorenmittagstisch der 80-Jährigen

Auf persönliche Einladung der Pfarrei und der Pro Senectute durften sich die Jubilare am Donnerstag, 23. Oktober feiern und verwöhnen lassen!

Die Küche vom AWZ Schlossmatte zauberte ein buntes Herbstmenü auf den Tisch und das Trio «Freud dra ha» erfreute die Gäste mit ihren fröhlichen Klängen und unterhaltsamen Texten.



MauritiusChor



Cäcilienfeier-Konzert «Vorhang Auf» am Samstag, 15. November 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Liebe Freunde des Gesangs
Der MauritiusChor Ruswil präsentiert zusammen mit dem Kirchenchor Werthenstein, dem start-up-chor, dem ChoRplus und dem Oberstufenchor Ruswil verschiedene Bühnenmusik. Das abwechslungsreiche Programm:

- Gloria - Et in terra pax-Gratias agimus - Propter magnam - Domine Deus - Domine fili unigenite - Quoniam tu solus sanctus-Cum Sancto Spiritu
- Dell'aura al susurrar, Oper Dorilla in Tempe, A. Vivaldi Chor
- Va Pensiero, Oper Nabucco, G. Verdi
- Schenkt man sich Rosen im Tirol, Operette Vogelhändler, C. Zeller
- Habanera, Oper Carmen, G. Bizet
- Medley, West side Story, L. Bernstein
- Wannabe - Viva Forever-Stop, Spice Girls
- Fly with me - Lenas Song aus «As it is in Heaven», Stefan Nilsson

Eintritt Fr. 20.-

www.mauritius-chor-ruswil.ch

Einladung zum «Begägnigskafi»

**Sonntag, 23. November 9.30 Uhr
Pfarrhaus Kapitelsaal**

Der Pfarreirat lädt herzlich ein zum zweitletzten «Chilekafi» dieses Jahr. Gemeinsam «brechte», sich mit anderen austauschen und gemütlich den Tag mit einem Kaffee starten – dies ist heute und am 14. Dezember möglich. Die Daten 2026 folgen im nächsten Pfarreiblatt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor dem Gottesdienst.
Pfarreirat



Besucherguppe

Zum letzten Mal in diesem Jahr trifft sich die Besucherguppe zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch am Montag, 24. November um 13.30 Uhr im Pfarrhaus.

Judith Hegglin-Fischer

Treff junger Eltern



Playgrounds

Am Sonntag, 16. und 23. November wird die Dreifach-Turnhalle Wolfsmatt in einen Indoor-Spielplatz verwandelt. Kinder von 0-6 Jahren dürfen sich mit ihren Eltern oder Bezugspersonen von 9.30 bis 11.30 Uhr an den Bewegungsstationen austoben. Die Eltern sind für die Kinder verantwortlich. Helferinnen und Helfer vom Treff junger Eltern sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Es steht ein kleiner Kiosk mit Kaffee, Getränken und Kuchen bereit. Für weitere Details: www.playgrounds.ch

Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Schulungsraum Haupt AG statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen. www.good-news-ruswil.ch

FrauenRuswil



Adventsatelier

Kreative Stunden in adventlich gemütlicher Umgebung. Mit fachkundiger Unterstützung sind deinen Ideen (fast) keine Grenzen gesetzt. Sei es beim Gestalten vom Adventskranz, Türschmuck, Tischschmuck oder was auch immer.

Es dürfen gerne vorhandene Gefässe und Dekoartikel mitgebracht werden. Diese werden bestimmt durch das richtige Platzieren in neuem Glanz erscheinen. Kerzen, Accessoires sowie Hilfsmittel können auch vor Ort bezogen werden.

Mit der Freude für florale Gestaltung und Erfahrung, steht uns die Floristin Isabelle Hodel beim Werken der Unikate gerne zur Seite.

Mittwoch, 26. November, Kurs 1 = 8.15 - 11.15 Uhr / Kurs 2 = 19.00 - 22.00 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 45.- für Mitglieder, Fr. 50.- für Gäste (exkl. Material). Kursort ist der Blumehof Zuswil in Kottwil. Wir bilden Fahrgemeinschaften und treffen uns jeweils 30



Minuten vor Kursbeginn auf dem Parkplatz beim alten Coop.

Die Anmeldung nimmt Chregi Riedweg gerne bis 23. November entgegen unter Tel. 079 207 25 22 oder chregi.riedweg@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele kreative Werke und gesellige Stunden!

Senioren Aktiv

Bergwandern 60+: Die Wanderungen finden an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Wanderzeit ca. 3 bis 4 Stunden. Anmeldung bis jeweils Sonntagabend. Weitere Auskünfte und Informationen bei: bergwandern60plus@bluewin.ch oder bei Lisbeth Krieger, Tel. 079 730 72 10

Line Dance: Donnerstag, 20. und 27. November, 1. Gruppe 17.15 - 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 - 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

Nordic-Walking: Dienstag, 18. November, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

Qi Gong: Mittwoch, 19. und 26. November, 18.45 - 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

Singrunde: Freitag, 21. November, 14.30 - 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

Pro Senectute



jeweils dienstags

Turnen: Sporthalle Wolfsmatt

Frauen: 13.30 - 14.30 Uhr

Gemischte Gruppe: 14.45 - 15.45 Uhr
Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70

Aqua Fitness: Hallenbad Schachen
17.30 - 18.30 Uhr, Auskunft: Anita Wolfisberg, 041 495 24 80

Verein Integration



Let's Doc ist ein gesamtschweizerisches Projekt. Es fördert und feiert das dokumentarische Filmschaffen und ermöglicht einem breiten Publikum den Zugang zum Dokumentarfilm. Es findet jedes Jahr im November an zahlreichen Orten und dieses Jahr auch zum ersten Mal in Ruswil statt. Wo: Haupt AG Schulungsraum, Rosswöschstrasse 28. Türöffnung jeweils 1 Stunde vorher. Mit KulturLegi gratis

Samstag, 22. November

15.00 Uhr (gratis), «Vorprogramm für Interessierte an Natur und Garten». Verschiedene Lehrfilme über die Samengewinnung von Blumen- und Gemüsesorten.

17 bis 17.40 Uhr (gratis & Kollekte), ab 6 Jahre, «Nomadin der Reuss - die verborgene Reise der Urner Seeforelle», Beni Arnold. In Unterwasseraufnahmen wird gezeigt, wie die Seeforelle aus dem Urnersee in die Zuflüsse der Reuss hochsteigt. Auf der Reise zu den Laichgewässern muss sie viele Hindernisse überwinden. Einige dieser Barrieren hat ihr der Mensch in den Weg gelegt. Kurze Einführung durch Alexander Imhof, Leiter Amt für Umwelt Kanton Uri bis 2024.

20 bis 21.35 Uhr (Fr. 10.-), «Kinshasa Symphony», Claus Wischmann und Martin Baer. Über die Menschen in Kinshasa und die Kraft der Musik. Kinshasa, Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, drittgrößte Stadt Afrikas. Hier wohnen fast zehn Millionen Menschen, die zu den ärmsten Bewohnern unseres Planeten zählen. Es ist die Heimat des einzigen Sinfonieorchesters Zentralafrikas - L'Orchestre Symphonique Kimbanguiste.

Sonntag, 23. November

11 bis 12.30 Uhr (Fr. 10.-), «Garçonnières», Céline Pertet. Männer einer Generation sprechen über Männlichkeit in unserer Zeit. Anschliessend moderierter Austausch und Apéro.

Brass goes Celtic



**Freitag, 21. November 20.15 Uhr
Pfarrkirche**

Es freut uns, Sie zu unserem Kirchenkonzert einzuladen. Gerne nehmen wir Sie mit auf eine Klangreise durch mystische Landschaften, sagenumwobene Geschichten und stimmungsvolle Melodien. Die keltische, irische Musik aus dem Norden ist voller Lebensfreude, Sehnsucht und Tiefe. Sie entfaltet sich in den Räumen der monumentalen Pfarrkirche St. Mauritius in seinen vollen Kräften.

Die Nachwuchsformation der Musikschule Rottal, die Young Brassers Rottal, gestalten den Konzertabend musikalisch mit.

Das Rössli ist vor und nach dem Konzert für unsere Gäste ein gemütlicher Treffpunkt. Die Vereinsmitglieder bedienen Sie gerne nach dem Konzert an der Musikbar.

Wir wünschen Ihnen ein unvergessliches Hörerlebnis, bereichernde Eindrücke und einen Abend, der noch lange nachklingt.

Türöffnung 19.30 Uhr, Türkollekte
Musikverein Ruswil

Sonntag, 23. November 17.00 Uhr Pfarrkirche

Rämschfädra – Das musikalische Kraut

Rämschfädra, das musikalische Kraut in der neuen Volksmusiklandschaft, blüht seit 2006 fröhlich und leidenschaftlich. Rämschfädras Musikerinnen und Musiker haben Wurzeln sowohl in der Volksmusik wie in der Klassik, die sie nutzen, um federleicht und humorvoll eigene musikalische Wege zu gehen.

Vorlagen werden zerrupft und anders gemischt, Bekanntes wird zitiert, Eigenes dazukomponiert, und alles zusammen in eine neue Form gebracht. Die Rämschfädramusik treibt dort Blüten, wo sie gerade will, schert immer wieder aus, kippt auf die eine



oder andere Seite und ist garantiert nie langweilig.

Wenn die Vier auf der Bühne stehen, hört man ihr professionelles, instrumentales Können, ihre Präzision und Energie, und spürt bis in die hinterste Ecke ihren Spass am gemeinsamen Tun. Die überraschenden, witzigen, poetischen und überaus virtuosen Arrangements lassen jeden Konzertbesucher glücklich nach Hause gehen.

Livia Bergamin, Flöten

Patrizia Pacozzi, Violine und Viola

Sonja Füchslin, Klavier und Violine

Severin Suter, Cello

Eintritt frei – Kollekte als Kostenbeitrag
kirchenkonzerte-ruswil.ch



Werthenstein aktuell

Vorankündigung

Am 30. November feiern wir den 1. Advent. Auch in diesem Jahr werden die Adventskränze, die die JuBla angefertigt hat, im Gottesdienst gesegnet und nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten.

Ebenfalls am 1. Adventssonntag findet um 17 Uhr der traditionelle Samichlaus-Auszug aus der Kirche statt. Schüler*innen und Kindergärtler*innen werden dem Samichlaus vorlau-



ter Freude, dass er sie mit seinen Helfer*innen besuchen kommt, Lieder singen, Gedichte aufsagen. Lassen Sie sich überraschen!

Am Mittwoch, 3. Dezember findet der Rorate Gottesdienst unter dem Thema «Hoffnungsschimmer» für die ganze Pfarrei um 6.30 Uhr in der Wallfahrtskirche – mit anschliessendem Frühstück im Pfarreisaal – vorbereitet durch die Wärtisteiner Froue – statt.

Senioren

Mittagstisch: Donnerstag, 20. November, 11.30 Uhr im Rest. Kloster: Anmeldung erwünscht: 041 490 12 04

Singen: Freitag, 21. November, 14.30 bis 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnheim Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80

Jassen: Montag, 24. November, 13.30 Uhr im Barocksaal
Auskunft: Franz Schwingruber, Tel. 041 490 26 79

Fotoschau zeigte Einblicke in die Vergangenheit

Am vergangenen Donnerstag genossen 26 Personen die angekündigte Fotoschau im Restaurant Kloster. Eröffnet wurde der Event mit dem Mittagstisch für die Seniorinnen und Senioren. Die Wirtefamilie Wicki servierte ein mundendes Seniorenessen und anschliessend begrüsst Präsidentin Romy Auchli die Seniorenfamilie. Louis Huber eröffnete die Fotoschau mit Bildern aus dem vergangenen Vereinsjahr. Während der zweiten Lektion konnten Fotos betrachtet werden aus der Zeit der fünfziger Jahre mit Primiziant Hans Schaller. Noch mehr Spannung lösten die schwarz / weiss Foto von der Fir-

mung im Jahr 1953 aus. Die damaligen Firmlinge sind zahlreiche verstorben oder stehen heute im hohen Seniorenalter. Trotz einigen technischen Störungen während der Fotoschau herrschte Freude unter den Anwesenden und Romy Auchli dankte als Präsidentin für die Vorbereitungen und Durchführung der dritten Fotoschau.



Jodlerclub Schützenchörli Werthenstein

Konzerte

Am Samstag, 15. November und Freitag/Samstag, 21. und 22. November finden um 20 Uhr die Konzerte des Jodlerclubs Schützenchörli, Werthenstein, in der Wallfahrtskirche statt. Näheres dazu entnehmen Sie bitte aus dem Flyer, der jeder Haushaltung zugestellt wurde.

Hallengräber

Im Namen der Friedhofverwaltung bitten wir Sie, die Hallengräber mit den Gestecken von Allerheiligen bis Sonntag, 16. November, zu räumen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Pro Senectute

Turnen gemischte Gruppe: jeweils freitags (ausgenommen Schulferien!) 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle Unterdorf, Werthenstein
Auskunft: Lina Schwegler, Tel. 041 490 33 31; Margrit Meier, Tel. 041 490 33 59

Ein Steg für Werthenstein – mehr als nur eine Verbindung über die Emme

Einladung

Infoveranstaltung / Workshop

Samstag, 15. November 9.00 Uhr

– 11.30 Uhr Pfarrsaal Kloster

Das Hochwasser schwemmte im Jahr 2005 den Badhussteg weg. In den vergangenen 20 Jahren wurden mehrere Anstrengungen unternommen, diesen Steg wieder aufzubauen.

Ab 2026 wird das rechtsseitige Ufer wasserbaulich ertüchtigt und somit in diesem Bereich die übergeordneten Massnahmen zum Hochwasserschutz abgeschlossen. Gleichzeitig können durch das abzuschliessende Hochwasserschutzprojekt die Randbedingungen für eine Wiederherstellung der historischen Wegverbindung geklärt werden. Das rechtsseitige bestehende Widerlager kann den neuen Anforderungen angepasst werden. (Techn. Bericht Emch+Berger WSB AG).

Zurzeit liegt ein Projekt der Gemeinden Ruswil und Werthenstein vor. Die geplante Fussgänger Verbindung überquert die kleine Emme als Einfeldträger mit einer nutzbaren Breite von 2.00m. Die Balkenbrücke aus einem wetterfesten Stahlhohlkasten variiert in ihrer Höhe von rund 50-90cm und weist eine Feldlänge von 32m auf (Techn. Bericht Emch+Berger



WSB AG, 17.09.2025).

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf rund Fr. 500'000.00. Ein Teil könnte möglicherweise durch Projektbeiträge gedeckt werden. Die politischen Gemeinden Werthenstein und Ruswil müssten den grössten Teil der Kosten tragen.

Rund Fr. 100'000.00 müssten durch den mittleren Teil (Kirchgemeinde, Ortsgemeinschaft und diverse) eingebracht werden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes Werthenstein sind aufgerufen, ihr Engagement, ihre Verbundenheit und ihre Tatkraft für den Wie-

deraufbau einzubringen. Kommen Sie vorbei und packen Sie mit an.

Themen

- Kultureller Rahmen für das Projekt abklären
- Finanzierungsmöglichkeiten erarbeiten

Wir zählen auf euch und euren Einsatz.

*Ortsgemeinschaft Werthenstein
Remo Birrer, 079 815 28 67*

*Kirchgemeinde Werthenstein
René Egli, 077 498 53 70*



Wolhusen aktuell

Sonntag 16. November 10.30 Uhr Pfarrkirche

Elisabethengottesdienst zum Thema: Elisabeth – Gott ist Fülle

Wir erinnern uns an die Heilige Elisabeth von Thüringen, deren Gedenktag am 19. November ist. Sie war eine adlige Frau, von der man sagen könnte, dass sie alles hatte. Sie war eine Königstochter, glücklich verheiratet und Mutter. Aber sie wollte noch mehr. Sie wollte für die Menschen um sie herum da sein, von dem abgeben, was sie hatte. Die Fülle, die sie erhalten hatte, gab sie weiter, in Nächstenliebe und in Gottesliebe. Die Hl. Elisabeth wurde über die Jahre hinweg für viele Menschen zum Vorbild, wie auch des Katholischen Frauenbundes.



Frauen vom Verein «Frauen Wolhusen» gestalten die Feier und laden alle, Frauen, Männer und Kinder herzlich zum Mitfeiern ein.

Samstag, 23. November 10.30 Uhr Pfarrkirche

Jodler-, Schwinger- und Trachten- gedächtnis mit Andreastreff

Ein fester Termin im Kirchenjahr ist das Jodler-, Schwinger- und Trachtengedächtnis in der Pfarrkirche. Traditionell findet diese Feier am letzten Sonntag vor dem 1. Advent statt. In diesem Gottesdienst wird den verstorbenen Aktiv-, Gönner- und Ehrenmitgliedern gedenkt. Musikalisch wird die Feier mit stimmungsvollen Jodeln und Liedern vom Jodlerklub Heimelig Wol-

husen, unter der Leitung von Esther Roos-Unternährer, umrahmt. Die liturgische Leitung hat unsere Pfarreiseelsorgerin Liliane Gabriel.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet der beliebte Andreastreff im Josefshaus statt. Der Pfarreirat freut sich, wenn Sie sich Zeit nehmen und an diesem Umtrunk teilnehmen.



8. bis 13. Februar

Romreise

Bereits seit vielen Jahren ist es in der Pfarrei Wolhusen Tradition, dass unsere Firmandinnen und Firmanden in den Fasnachtsferien nach Rom reisen. Im nächsten Jahr erkunden sie mit dem ehemaligen Schweizer Gardisten Benno Lima-cher und den Begleitpersonen vom 8. bis 13. Februar die Heilige Stadt. Nach einem kurzen Zwischenhalt in Assisi geht es weiter in Richtung Rom und die Jugendlichen dürfen sich auf ein spannendes Reiseprogramm freuen. Das Carunternehmen Valentin Imbach AG aus Wolhusen fährt die Reiseschar routiniert nach Rom, wo sie auch ihre Unterkunft beziehen. Die Reisekosten betragen Fr. 500.– pro Person.

Gerne dürfen sich auch Jugendliche aus dem Pastoralraum Region Werthenstein der Reisegruppe anschliessen. Melden kann man sich beim Pfarreisekretariat Wolhusen unter Tel. 041 490 11 75 oder per Mail pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Ansprechpersonen sind Patricia Lustenberger, Pfarreisekretariat Wolhusen oder Gabriel Bühler Verantwortlicher Firmvorbereitung.



Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenrat lädt alle Pfarreiangehörigen zur Kirchgemeinde- und Budgetversammlung ein. Der Anlass findet am Montag, 24. November, um 19.30 Uhr im Andreasheim statt. Herzlich willkommen!

Samichlausbesuche in Wolhusen



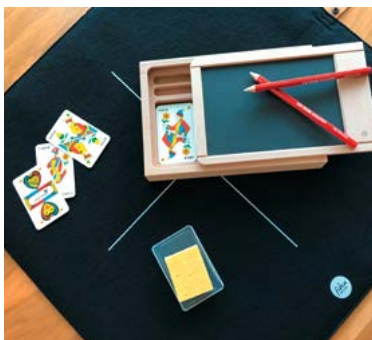
Viele Haushalte in Wolhusen haben in diesen Tagen Post von der Samichlausgesellschaft erhalten. Wer keinen Brief bekommen hat, aber trotzdem einen Besuch wünscht, kann sich direkt bei Pius Schneider unter der Telefonnummer 079 580 59 48 oder per Mail pius.schneider85@gmail.com melden und ein Anmeldeformular anfordern.

In diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, den Samichlaus im Wald bei der Burg zu besuchen. Alternativ werden auch Hausbesuche angeboten.

Weitere Informationen sowie das Online-Anmeldeformular sind auf der Website der Samichlausgesellschaft zu finden: www.samichlauswolhusen.jimdofree.com.

Details zum grossen Samichlauseinzug folgen in der nächsten Pfarreiblatt-Ausgabe.

Frohes Alter



Jass- und Spielnachmittag

Das Frohe Alter trifft sich am Donnerstag, 20. November um 13.30 Uhr zum Jass- und Spielnachmittag im Andreasheim. Alle spielfreudigen Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen. Das Helferteam sorgt für ein feines Zobig.

Bluepoint

Josefshaus:

Freitag, 21. und 28. November

Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe und der Kantonsschule Region Wolhusen. Während den Öffnungszeiten wird der Treff von der Jugendarbeit, einer Erwachsenenengruppe und einem Jugendteam gemeinsam geführt. Er befindet sich im Josefshaus



hinter der Pfarrkirche. Der Bluepoint offeriert den Raum um Freunde zu treffen, Musik zu hören, zu plaudern, Tischfussball oder Billard zu spielen oder eigene Veranstaltungen und Projekte zu planen. Während den Öffnungszeiten wird von Jugendlichen ein überschaubarer Kiosk mit Süßigkeiten und alkoholfreien Getränken angeboten.

Die weiteren Veranstaltungen und Angebote der Jugendarbeit stehen auf der Website jugendarbeit-region-wolhusen.ch zur Verfügung.

Café TrotzDem



Freitag, 28. November

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in entspannter Atmosphäre Zeit verbringen können. Man kann sich über ausgewählte Themen informieren, sich mit Betroffenen austauschen und so in Kontakt kommen. Es steht allen Interessierten offen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Treffen finden monatlich an einem Freitag-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr im Restaurant Bahnhofli in Entlebuch statt. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.



Alterskommission Region Entlebuch

Am Montag, 17. November findet um 14.00 Uhr ein weiteres Forum der Alterskommission Region Entlebuch im Alters- und Pflegezentrum Sunnematt Escholzmatte statt, in welchem sie über die regionale Seniorinnen- und Seniorenarbeit informieren. Im Zentrum steht das Thema «Bewegung im Alter».

Daniela Wicki, Leiterin Aktivierung und Conny König, Kinästhetik-Expertin, geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag in der Sunnematte. Die Veranstaltung ist öffentlich. Auf viele

Teilnehmende freuen sich die Mitglieder der Alterskommission Region Entlebuch.

Verein WIN

Sprach-Café

Der Verein WIN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüssen.



INTEGRATION
WOLHUSEN
WERTHENSTEIN

Frauentreff

Herzlich willkommen zum letzten internationalen Frauentreff am Dienstag, 18. November.

Alice Felder und Käthi Vontobel begrüssen die Frauen aller Welt zu einem adventlichen Abend in der Sonnenstube der reformierten Kirche von 19.30 - ca. 21.30 Uhr. Mitgebracht werden darf alles, was das Herz begehrt und sich gut miteinander teilen lässt. Ein Abend zum Geniessen und zum Schöpfen aus der Vielseitigkeit und der Fülle der mitgebrachten Speisen.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.



Vom Umgang mit anderen Religionen – 60 Jahre «Nostra aetate»

Heil auch ausserhalb der Kirche

Vor 60 Jahren erschien das Konzilsdokument «Nostra aetate» – ein Wendepunkt im Umgang der katholischen Kirche mit anderen Religionen, vor allem mit dem Judentum.

Am 28. Oktober 1965 verabschiedete das Zweite Vatikanische Konzil die «Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nicht christlichen Religionen» («Nostra aetate», auf Deutsch: «In unserer Zeit»). Neu daran war die grundsätzliche Standortbestimmung der katholischen Kirche: Bis dahin vertrat diese einen exklusiv verstandenen Wahrheitsanspruch, nach dem ausserhalb der Kirche kein Heil zu finden sei. Mit dem Konzilsdokument anerkennt die Kirche Wahres und Heiliges nun auch in anderen Religionen.

Mitverantwortung für Shoa

Die Auseinandersetzung mit der jüdischen Religion und deren Glaubensinhalten bildet das Herzstück der Erklärung. Betont wird das «gemeinsame geistliche Erbe», die besondere Verbindung von Christentum und Judentum. «Nostra aetate» anerkennt das Judentum als Wurzel des Christentums. Zudem grenzt sich das Dokument ab von dem in der christlichen Theologie über Jahrhunderte verbreiteten Vorwurf, das jüdische Volk als Ganzes trage die Schuld an Leiden und Tod Jesu.

Unter dem Eindruck des damals erst 20 Jahre zurückliegenden Holocausts verurteilt die Erklärung «alle Hassausbrüche, Verfolgungen und Manifestationen des Antisemitismus, die sich zu irgendeiner Zeit von irgendjemandem gegen die Juden gerichtet haben». Hier klingt der von christlicher Seite geprägte Antisemitismus an, mit dem auch die Kirche der Verfolgung



Vor 60 Jahren anerkannte Rom das Judentum als Wurzel des Christentums. Im Bild: die Thora, heilige Schrift des Judentums. Bild: Peter Weidemann, Pfarreibriefservice.de

und Ermordung von Millionen Jüdinnen und Juden durch die Nationalsozialist:innen den Boden bereitet hatte. Namentlich erwähnt werden die Shoa und die Mitverantwortung der Kirche jedoch nicht. Erst 1998 nimmt eine von Papst Johannes Paul II. eingerichtete Kommission kritisch Stellung zu der Rolle von Christ:innen und besonders von kirchlichen Amtsträgern während der NS-Zeit. Eine explizite Entschuldigung der Kirche als Institution steht bis heute aus.

Antisemitismus heute

Angesichts des aktuell weltweit erstarkenden Antisemitismus fordert der Luzerner Judaist und Theologe Christian Rutishauser die katholische Kirche in einem Beitrag der «Herder Korrespondenz» dazu auf, sich mit den tieferen Gründen des heutigen Judenhasses zu befassen. Die Kirche drohe sonst selbst wieder in Antijudaismus abzugleiten. Rutishauser fragt: «Stellen Verschwörungstheorien über jü-

dische Weltherrschaft säkulare Zerrformen eines früheren Gottesglaubens dar? Mutiert die Frustration über eine zu komplexe, unerlöste Welt in Judenhass, weil das Judentum das messianische Bewusstsein und damit auch das Wissen um die Unerlösbarkeit geweckt hat?»

Der Weg geht weiter

Auch eine Auseinandersetzung mit dem Land der Bibel, mit dem Staat Israel und mit dem jüdischen Volk hält Rutishauser für unausweichlich. Vom Judentum als Religion sei beides nicht zu trennen.

Mit Blick auf den christlich-jüdischen Dialog stellt die Veröffentlichung von «Nostra aetate» einen Wendepunkt dar, hinter den es kein Zurück gibt. Die Erklärung markiert zugleich nur den Anfang eines Weges, auf dem zwar bereits einige Schritte getan wurden, dessen Ende aber noch lange nicht erreicht ist.

Elisabeth Zschiendrich, Pfarrrblatt Bern



Die Kirchenchöre Zell (links) und Bruder Klaus (Emmen).



Bilder: Veronika Blum, Lisbeth Scherer

Katholischer Kirchenmusikverband Luzern

Die Musik spielt künftig leiser

Noch gibt es im Kanton Luzern gut 80 Kirchenchöre mit total etwa 2500 Sänger:innen. Doch ihr Dachverband findet kaum mehr Mitglieder für den Vorstand. Die Chöre geben aber nicht auf. Jetzt haben sie über eine neue Struktur entschieden.

Der Katholische Kirchenmusikverbands des Kantons Luzern, kurz KKVL, geht auf den 1883 gegründeten «Cäcilienverband des Kantons Luzern» zurück. Er berät die Chöre und die Chorleitenden, etwa wenn es um das Zusammenspiel von Liturgie und Kirchenmusik geht oder bei Anstellungen. Er unterstützt Chorprojekte finanziell und führt selbst Anlässe durch, zum Beispiel den «Tag der Ehrungen» oder Chortreffen wie das «Cantissimo», das letztmals 2023 in Eschenbach stattfand.

Am 8. November nun fand die ordentliche Delegiertenversammlung des KKVL in Escholzmatt statt. Deren Vorgeschichte: Knapp 100 Mitglieder aus 48 Chören hatten an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 24. Mai in Hitzkirch mit 51 gegen 43 Stimmen beschlossen, den Vorstand

«Sehr gute Lösung»

Der Kirchenmusikverband Bistum Basel zählte Ende 2024 237 Chöre; rund ein Drittel davon sind solche aus dem Luzerner Teilverband. Präsident Christoph Honegger (Schaffhausen) hält dessen Entscheidung, den Vorstand zu verkleinern, für «eine sehr gute Lösung». So bestehe der Verband als juristische Person weiter und könne die Leitung jederzeit wieder vergrößert werden. Honegger macht jedoch allgemein «leicht sinkende Zahlen» aus und beobachtet Verbandsauflösungen. So habe etwa der Kantonalverband Bern aufgegeben, Schaffhausen zählt noch zwei Mitgliedschöre.

Einzelne Chöre könnten sich direkt dem Bistumsverband anschliessen, wenn kein Regional- oder Kantonalverband mehr bestehe. Dieser will künftig Dienstleistungen für kleinere Chöre und Projektchöre anbieten, etwa mehrstimmige Arrangements.

kkvl.ch | kirchenmusikverband.ch

von fünf auf drei Mitglieder zu verkleinern und diese künftig zu entschädigen. Weitere Modelle wären ein Vorstand mit nur noch zwei Mitgliedern sowie die Auflösung des Verbands gewesen. Doch dafür fanden sich in Hitzkirch keine Mehrheiten. Für das am Ende beschlossene Modell hatte der Vorstand Namen möglicher Personen zur Bedingung gemacht, um überhaupt darüber abstimmen zu lassen. Jetzt, an der ordentlichen Delegiertenversammlung, sollten die Chöre durch die Wahl der künftigen Vorstandsmitglieder die Weichenstellung vom Mai bestätigen. Zur Wahl standen Eric Maier, der Regionalkirchenmusiker des Bistums Basel, Andreas Schmidt, Organist und Kirchenmusiker aus Seelisberg, sowie ein Mitglied aus einem Chor, dessen Name bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war.

«Es geht weiter»

Auf den Zeitpunkt der Delegiertenversammlung trat der jetzige Vorstand zurück, mit Ausnahme von Andreas Schmidt. Präsident Peter Amrein (Emmenbrücke) ist seit 2011 im Amt, Kassierin Menga Bühler (Hochdorf) und

Präses Rolf Asal (Luzern) möchten altershalber kürzertreten, Kantonal-
direktorin Aurore Baal (Aarau) zieht
aus der Schweiz weg.

Es geht weiter

Das Unterfangen, den Vorstand zu erneuern, hatte sich seit Langem als zäh erwiesen und scheiterte an der letzten Delegiertenversammlung im September 2023. Im Dezember 2024 informierte der Vorstand die Mitglieder über die Situation und stellte sie vor die Wahl: Fortbestand mit verkleinertem Vorstand oder Auflösung. «Dieses Jahr, im Mai, haben die Delegierten entschieden, dass es weitergeht. Und mit dem Dreierteam sollte ein minimales Dienstleistungsangebot aufrechterhalten werden können», sagt KKKV-Präsident Peter Amrein. Der jährliche Beitrag der Landeskirche und die Mitgliederbeiträge reichten für den Verbandsbetrieb und die Entlohnung des Vorstands aus.

Neue Formen finden

Wie viel von den bisherigen Aktivitäten künftig noch drinliegt, weiss Amrein nicht. Er kann sich aber vorstellen, für Anlässe auf mehr Zusammenarbeit zu setzen, etwa mit Chören oder der Hochschule Luzern – Musik.

Weiter geht es für ihn ohnehin nur in einem stärkeren Miteinander. Luzern sei zwar kirchenmusikalisch immer noch «ein starker Kanton». Der Präsident weiss jedoch auch, dass manche Chöre überaltert sind. «Sie finden kaum jüngere Mitglieder.» Hinzu kommt, dass Pastoralräume und Personalmangel sich auf die Kirchenmusik auswirken. Es gibt weniger und andere liturgische Feiern, neue Formen müssen gesucht werden. «Das sind aber auch Chancen», sagt Amrein. «Chöre eines Pastoralraums oder einer Region könnten zum Beispiel einmal im Jahr gemeinsam auftreten. Es motiviert doch, wenn man in einem grösseren Verbund auch grössere Werke singen kann.»

Dominik Thali



Der «CANTAMUS Chor der Seepfarreien», der Chor Solcanta aus Römerswil und der Kirchenchor Wiggen.

Bilder: Andrea Moresino, zVg

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Zuschriften/Adressänderungen: an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

Druck/Versand: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 18 (29.11.–23.12.)

Montag, 17. November 2025, 8.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Maria Namen

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Dienstagvormittag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Der Nebel liegt watteweich zu Füßen.
Die Berge schneiden sanft das Blau.
Licht und Weite atmet die Seele.

Adrian Wicki

